Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinematograph. Rundschau.

Der Kinematograph als Erzieher

Als Lehrmittel kommt der Kinematograph eigentlich nur in den höheren Schulen zur Geltung, weil Kinder unter einem gewissen Alter vom Besuch des kinematographischen Theaters ausgeschlossen sind. Das ist außerordentlich bedauerlich im Hinblick auf die Tatsache, daß der Kinematograph berufen wäre, viele Wissensgebiete in ganz kurzer Zeit dem Lernenden zu vermitteln. Die Möglichkeit, daß in den Kreisen der Lehrerschaft unbewußt eine Gefahr für pädagogisch minderwertige Kräfte erblickt werden könnte, daß der Kinematograph vielleicht in geringem Maße Lehrkräfte entbehrlich machen würde, weil er gewissermaßen die Lehrtätigkeit mäschinell auf eine verkürzte Schulzeit konzentriert auszuüben vermag, ist nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen, wenn man sieht, wie dem Kinematographen besonders von Seiten vieler Lehrer und Pfarrer entgegengetreten wird. Denn das ist gewiß von vorneherein zuzugeben: der Kinematograph ist, mag er ein Wissensgebiet behandeln, was immer es sei, ein Lehrer, dem die Kinder viel intensivere Aufmerksamkeit schenken als irgend einem noch so beliebten Lehrer. Die Lehre ist die begehrteste, die die Fähigkeiten des Lernenden in verschiedenen Richtungen anzuregen vermag. Und das ist ein längst in der Pädagogik früherer Zeiten festgestellter Fehler, daß viele Lehrkräfte glauben, nur das Ohr beschäftigen zu müssen. Gerade diese sind es dann, die ihrer ungelenken Art des Lehrens mit dem Fakel nachhelfen zu müssen vermeinen.

Man hat in den letzten Wochen und Monaten oft davon gehört, die Kinematographentheater sollten verstaatlicht werden. Das wäre ein Unglück nicht nur für die Kinematographentheater, sondern auch für die Gemeinden. Denn das ist gewiß: der kommunale Kino kommt ausschließlich für Lehrzwecke in Betracht und wird nie als Einnahmequelle in Frage stehen. Mit allen Mitteln aber sollte jede fortschrittliche Gemeinde dafür sorgen, daß der Kinematograph für die Alltagsschule als wichtigstes Lehrmittel schon von der frühesten Schulstufe an benutzt werden kann. Der Schul-Kinematograph ist eine Forderung, die mit allem Nachdruck gestellt werden muß. Und zwar meinen wir mit dem Schul-Kinematographen nicht den Lichtbilderapparat des akademischen Hörsaales und der höheren Mittelschule. Gerade in den ersten Schuljahren könnte auf diese Weise viel an Zeit und Aufnahmekraft des Schülers gewonnen werden. Man hat in der jüngsten Zeit, da in unserem Schweizerlande so viel geredet worden ist, daß ein Mehranbau an Brotfrucht zu erfolgen habe, darüber geklagt, daß in den meisten Gegenden niemand mehr vorhanden sei, der die Handhabung des Pfluges und der Egge kenne. Wäre nicht gerade der Kinematograph das geeignetste Mittel, solche Kenntnisse nicht nur der Landjugend zu erhalten, sondern sie auch der Stadtjugend zu vermitteln? Und weiter: könnte nicht gerade ein Lichtbilder-Apparat ein Erkleckliches dazu beitragen, daß Stadt und Land sich wieder einander nähern. Die Leinwand könnte in kürzester Zeit und besser als alle Pädagogik im Stadtkind das Sehnen nach dem Lande wecken, es könnte zeigen, was das Land für die Städte erarbeitet und wie gerade die Landwirtschaft in der heutigen Zeit das wichtigste Moment zur Erhaltung der Lebensenergien der Völker ist. Die Möglichkeiten, solcher Art die bei uns auftauchenden Kulturprobleme der Lösung entgegenzuführen, sind zahllos. Was mit dem Aufnahme-Objekt erreichbar ist, das kann der Jugend in so spielender Weise beigebracht werden, daß der Unterricht für sie zum Vergnügen wird, dessen Erfolg nachhaltiger als alle andere pädagogische Kunst ist. Es wäre für unsere vom Idealismus ergriffenen jungen und weitsichtigen Lehrer ein verdienstliches Werk, die Frage der Einführung des Lichtspielappartes in die Schule vom ersten Lehrjahr an zu fördern und den Kino in weitschauender, unvoreingenommener Weise in den Dienst der idealen Bestrebungen der Kultur und jedes Geisteslebens zu stellen. Das wäre eine pädagogische Heldentat.

CINEMA

Orient-Cinema

Haus Du Pont - Tel. Selnau 4720 - Bahnhofplaz

Von Samstag den 8. bis inkl. Dienstag d n 11. Dez.:

Ein prachtvolles Meisterwerk der Kinematographie!

5 Akte! 5 Akte!

!! Iwan, der Grausame !!

Ein Gemälde aus dem Leben und den Geheimnissen des russischen Zarismus!

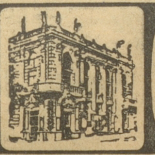
Eine Glanzschöpfung aus dem Hause „Cines" Rom in fünf grossen Akten. Unter Mitwirkung des kaiserl.-russischen Ballets. Der grösste Teil des Films ist an Ort und Stelle der Geschehnisse aufgenommen worden.

Die Aufführung dieses grandiosen Bildes war bis zur russischen Revolution überall verboten! — Grossen Erfolg erntete der Film, wo er bis jetzt gezeigt wurde!

GLÜCK muss ein jung. Mensch haben!

Glänzendes Lustspiel aus einem Badeerlebnis.

Kriegsberichte und das übrige Pracht-Programm!



Central-Theater

Zürich 1 Weinbergstr.

Telephon Hottingen 4030

Ab Samstag den 8. bis Dienstag den 11. Dezember:

Ein Abenteuer des beliebten und genialen Meister-Detektivs:

JOE DEEBS

betitelt:

„Die Gespenster-Uhr"

mit d. berühmt. Künstler MAX LANDA als Detektiv.

4 Akte voll Sensation und Spannung, verfasst von JOE MAY. — Hochsensationell! Eigenartige Tricks!

Aktuell! Aktuell!

Offiz. Aufnahme! — Hochinteressante Aktualität!

Von Udine nach Tagliamento

Abfahrt des Monarchen in das eroberte Venetien etc.

Und das übrige neue Programm!

Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Ab Samstag den 8. bis inkl. Dienstag den 11. Dez.:

Beginn an Wochentagen: I. Vorstellung um 7 Uhr, II. Vorstellung um 3/4 9 Uhr. Sonntags von 2 bis 11 Uhr ununterbrochen. Kassaöffnung je 1/2 Stunde vorher.

6 Akte! 6 Akte!

Madame Tallien!!

Nach dem gleichnamigen, berühmten Roman von ALEXANDER DUMAS, mit

Lydia Borelli und Amleto Novelli

in den Hauptrollen.

Eine Glanzleistung von „Cines" in Rom, welche unstreitig das beste in dieser Saison ist!

Dieses wahre Kunstwerk wurde in Paris zwei Monate lang täglich vor ausverkauften Häusern zur Vorführung gebracht und hat dort, wie auch überall, die grösste Bewunderung hervorgerufen!!

Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen von VALERIE ENGELSMANN.

Eden-Lichtspiele

Rennweg 18 — Teleph. Selnau 5767

Erstklassige Musikbegleitung

Nur 4 Tage!

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.

7 Uhr 7 Uhr 7 Uhr 2 Uhr

4 Akte! Erstaufführung 4 Akte!

des neuesten Bildes der HELLA-MOJA-Serie:

DER FREMDE!

Eine seltsame Geschichte aus Tibet.

In der Hauptrolle die beliebte Künstlerin HELLA MOJA

Spannende Handlung. Prachtv. Aufnahmen aus Tibet.

2 Akte Neu für Zürich! 2 Akte

Der verliebte Stations-Chef!!

Urkomische amerikanische Burleske.

Die Feierlichkeiten in Konstantinopel anlässlich des Kaiserbesuches!

Hochinteressante, prunkhafte Aufnahmen

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Telephon Selnau 5948

Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.

An Wochentagen v. 7—11, an Sonntagen 2—11 Uhr.

Kassaöffnung 1/2 Stunde vor Beginn.

Beginn der letzten Abendvorstellung 8 3/4 Uhr.

5 Akte Sensations- und Abenteuer-Roman! 5 Akte

Der schwarze Kapitän!!

Verfolgungen in den Pampas. — Im Hinterhalte. — Das Feuerzeichen. — Die Flucht. — Der Speicher in Flammen. — In den Meeressümpfen. — Das Auto im Abgrunde.

3 Akte Erstaufführung! 3 Akte

Wie du mir!

Grosses Lustspiel.

In den Hauptrollen: Die bekannten Künstler aus dem Sensationsschlager: „DIE VAMPIRE".

Herr M. LEVESQUE (Mazamette) Fräul. MUSIDORA (Irma Vepp).

Eigene Künstler-Kapelle.

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 6. bis 8. Dezember 1917:

5 Akte! Das grandiose Filmwerk 5 Akte!

Der Postillon von Monte Cenis!

Spannendes, sensationelles Abenteuer-Drama nach dem berühmten, volkstüml. Roman von G. Bouchardy.

In der Hauptrolle der bekannte Künstler

ACHILLE MAGERONI

Dieses Riesenfilmwerk gilt als eines der besten dieses Jahres! :-:

Fräulein SAUSEWIND!

Reizende Komödie in 2 Akten.

Sowie das übrige gute Programm :-: